

Wie Streit und Tränen vermieden werden können

Teilen leicht gemacht

Kinder müssen das Teilen lernen, Eltern können sie dabei wesentlich unterstützen. Foto: Shutterstock



Es ist nicht leicht auszuhalten, wenn man zwei Kinder sieht, die sich um den Bagger im Sandkasten streiten. Manchmal geht es im Streit auch um ein neues Geschenk. Eines der Kinder will partout nicht einsehen, dass man mit dem Spielzeug auch gemeinsam spielen kann. „Das gehört mir! Das ist mein Spielzeug“, heißt es dann.

Für manche Eltern ist dies eine harte Geduldprobe, die sich nicht dadurch lösen lässt, dass die Kinder es sich unter sich selbst ausmachen. Das eben können sie noch

nicht, darum gibt es Streit und Tränen. Erwachsene können ihre Kinder dabei unterstützen, das Teilen zu lernen. Aber wie?

Geben Sie ein gutes Beispiel ab

Wenn Sie möchten, dass ihr Kind teilen lernt, dann müssen Sie ihm zeigen, wie das geht. Leben Sie vor, wie Teilen geht. Wenn Sie etwas Leckeres essen, bieten Sie ihm die Hälfte davon an oder lassen Sie es vielleicht kurz das tun, womit Sie gerade beschäftigt sind, zum Beispiel mit Ihrem neuen Stift schreiben.

Sie können ganz bewusst Beschäftigungen aussuchen, bei denen Kinder teilen können. Zum Beispiel könnten Sie ein gemeinsames Spiel spielen, etwa mit Bausteinen bauen oder mit Knetmasse spielen. Dabei ist es gut, wenn die Abstände beim Teilen zunächst kurz sind und Sie das Kind immer dann loben, wenn es Ihnen etwas gibt. Mit der Zeit können diese Abstände ausgeweitet werden, und das Kind lernt, dass Teilen nicht wegnehmen, sondern gemeinsam spielen bzw. abwechseln bedeutet. Es gewinnt Vertrauen, und sein kooperatives Verhalten wird gefördert.

Loben, loben, loben und nochmals loben!

Wenn Ihr Kind teilt, dann sollten Sie es immer wieder loben. Beispielsweise könnten Sie sagen: „Ganz toll, wie du jetzt mit so viel Geduld gewartet hast, bis du drangekommen bist. Du kannst schon sehr gut abwarten. Bravo!“ Oder: „Ich finde es ganz toll,



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net

wie du Sabine mit deinen Puppen spielen lässt.“

Seien Sie präsent, wenn Ihr Kind etwas wegnimmt

Reagieren Sie sofort, wenn Sie merken, dass ein Kind dem anderen etwas wegnehmen will. Unterbrechen Sie Ihre eigene Tätigkeit, und gehen Sie zu dem Kind hin. Halten Sie das Kind behutsam am Arm und sagen Sie ihm, dass es fragen soll, wenn es etwas haben möchte. Loben Sie Ihr Kind, wenn es wartet und fragt. Bevor all dies erfolgt, sollten Sie auch ein paar Grundregeln beachten, die Problemen in dieser Hinsicht vorbeugen können.

Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihre Kinder zu beaufsichtigen, sollten Sie sie lieber getrennt beschäftigen. Sie können immer wieder hingehen und sie für ihr schönes Spiel loben. Wichtig ist auch, dass Sie fair sind. Jedes Kind sollte gleich behandelt werden. Es ist frustrierend für Kinder, wenn sie merken, dass immer einer der „Gewinner“ ist. Natürlich sollten Sie dabei das Alter ihrer Kinder berücksichtigen. Dieses spielt nämlich eine große Rolle. Ein Zweijähriger kann nicht einem Fünfjährigen gleichgestellt werden. Trotzdem sollte es Verhaltensweisen geben, die bei keinem Kind – egal welchen Alters – von Ihnen akzeptiert werden, so zum Beispiel den anderen zu hauen, wenn er etwas nicht hergibt.



TERRASSEN-CAFE
EIS und KUCHEN aus
EIGENER KONFITOREI
kleine IMBISSE
FRISCHGEPRESSTE und
ERFRISCHENDE GETRÄNKE

www.cafetrude.com

08:00 - 23:30 Uhr
DI - SO

EISDIELE CAFÉ TRUDE

KALTERN, BAHNHOFSTRASSE 9 Tel.: +39 0471-96 33 92